

// ZU GEWINNEN //

Backofen mit Pizza-Fahrstuhl

Mit der Ausstellung „Zuhause wohnen – ein Leben lang“ stellt die LBS Ideen vor, die in jedem Lebensabschnitt Wohnkomfort bieten. Eine der Lösungen ist der Siemens liftMatic, ein Backofen, der an der Wand hängt und das Blech nach unten herausfährt. So entfällt lästiges Bücken und gefährliches Hantieren mit dem heißen Inhalt. LBS aktuell verlost den Wunderofen im Wert von 2699 Euro.

Der Wandbackofen geht in Design und Funktion neue Wege. Statt Ofenklappe oder Back-Auszugswagen befördert ein Lift den gesamten Boden mit Backblechen per Knopfdruck nach unten. Bleche und Roste sind von drei Seiten frei zugänglich. Auf dem Glaskeramik-Boden



können Brot, Pizza oder Croissants direkt gebacken werden, natürlich ist eine Selbstreinigungs-Automatik integriert.

Durch die Installation an der Wand ergeben sich für den Einbau völlig neue Möglichkeiten: So kann der Siemens liftMatic zwischen zwei Oberschränken oder auch direkt über dem Esstisch platziert werden, die Pizza wird direkt serviert. ■

www.siemens.de/hausgeraete

// GEWINNSPIELFRAGE //

Wie heißt die neue LBS-Ausstellung für Wohnkomfort in jedem Alter?

Schicken Sie einfach eine Postkarte mit dem Lösungswort bis zum 31.12. an: LBSaktuell, 48130 Münster.

// BAUSPARER WERBEN BAUSPARER //

Unser Dankeschön für Ihre Empfehlung

Sprechen Sie mit Familie, Freunden, Nachbarn und Bekannten über die guten Gründe fürs LBS-Bausparen. Als Dankeschön erhalten Sie von der LBS eine von zahlreichen Wunschprämien.

Wie funktioniert's genau?

Sie nennen uns einen oder mehrere Interessenten, die neue LBS-Bausparer werden möchten. Kommt es zum Abschluss eines BSV (Mindest-Bausparsumme; bis 20 Jahre 10.000€, ab 21

Jahre 15.000€), gehört eine der Prämien Ihnen – sobald die Abschlussgebühr auf den neuen Vertrag eingezahlt ist.

Wer kann teilnehmen?

Alle LBS-Bausparer. Ausgeschlossen sind LBS- und Außendienstmitarbeiter, Dauerwerber, Mitarbeiter der Sparkassenorganisation und deren Familienangehörige sowie Firmen und juristische Personen.

Nicht gewertet werden eigene Verträge, Verträge mit Interessenten, deren Ehegatten schon LBS-Bausparer sind sowie Vertragsübertragungen. ■

// DIE GEWINNER AUSGABE 1/07 //

Das Buch von Henning Scherf „Grau ist bunt“ aus der LBS aktuell Ausgabe 1 haben gewonnen:
Karlheinz Streb, Köln
Dagmar Denklau, Münster
Inge Straßemeyer, Herne
Sieglinde Thimel, Meschede
Monika Wiehn, Recklinghausen

Den Data Becker Traumhaus Designer 7 haben gewonnen:
Karl-Josef Plümper, Fröndenberg
Josef Floer, Anröchte
Berthold Esser, Nideggen
Heidrun Siebel, Wilnsdorf
Petra Olbrich, Münster

Herzlichen Glückwunsch!

Jazz im Himmelreich

In der Musikkreihe „Jazz im Himmelreich“ ließ Jazz-Legende Scat-Max Neissendorfer zusammen mit Karsten Gnettner (Bass) und David Elias (Drums) bei der LBS in Münster Frank-Sinatra-Flair aufkommen.



Wenn auch Sie regelmäßig über Konzerte informiert werden möchten, einfach eine Postkarte an: LBS aktuell

„Jazz im Himmelreich“
48130 Münster schicken
oder sich unter

www.jazzimhimmelreich.de eintragen.
Hier finden Sie auch Hörproben der CD „Best of Himmelreich1“ – ein schönes Weihnachtsgeschenk! ■



IMPRESSUM

Herausgeber

LBS Westdeutsche Landesbausparkasse
Himmelreichallee 40 · 48149 Münster
Tel. 02 51 / 412 - 02 · Fax 02 51 / 412 - 50 55
E-Mail: info@lbswest.de · v.i.S.d.P.: Bernd Pütz

Redaktion

Dr. Christian Schröder, Susan Mortezaoui,
Nina Zielinsky, Christine Harmening,
Gerrit Tönningsen

Gestaltung

Rebecca Demme

// KOMFORT AUF KNOPFDRUCK //

„Zuhause wohnen – ein Leben lang“

Türschlösser öffnen sich per Fingerabdruck, der ergonomische Herd ist höhenverstellbar und der Aufzug befindet sich direkt hinter der Sofaecke – innovative Einfälle, die das Leben generationsübergreifend erleichtern. „Zuhause Wohnen – ein Leben lang“ heißt die neue Ausstellung der LBS, die seit Anfang August in vielen NRW-Sparkassen zu sehen ist.

Die Idee dahinter ist einfach: Was später älteren Menschen hilft, kann schon für junge Familien mit Kindern ein großer Vorteil sein. Wer jemals mit Kind an der einen und Einkäufen in der anderen Hand nach dem Haustürschlüssel kramte, wird eine Automatiktür schnell zu schätzen wissen.

Eine vernetzte Haustechnik ist dabei der Schlüssel zum Komfort. Auf Knopfdruck lassen sich Jalousien öffnen und schließen, die Heizung energiesparend regulieren. Auch die Sicherheit bleibt mit Rauchmeldern, Panikschaltern und Anwesenheitssimulation nicht auf der Strecke.

Das Bad ist mit barrierefreier Dusche, Wanne mit Einstiegstür und rutschfesten Fliesen nicht länger eine Gefahrenzone. Um auch im restlichen Haus Stolperfallen zu vermeiden, wird beim zukunftsorientierten Bauen auf Türschwellen rundum verzichtet.

In der Küche sorgt unter anderem ein Backofen mit Lift-System für Komfort. Den gibt es auf Seite sieben zu gewinnen. ■

Ausstellungstermine und weitere Informationen im Internet unter www.lbs.de/west/die-lbs/ausstellungen



www.twinline.artweger.com

„Wer klug ist, baut vor“ lautet das Motto der LBS-Ideenschmiede.



08 Zu gewinnen:
Siemens-Backofen mit Lift-System

02 Der Energieausweis:
Ab 2008 wird er Pflicht

05 Geld dann wenn man es braucht:
Bausparen zum Modernisieren

07 Immobilienmarkt:
Für jeden was dabei



Kein Geld verschenken!

Mit beiliegender Zahlkarte sichern Sie sich die volle Wohnungsbauprämie für 2007 – Infos in Ihrem Kunden-Center oder Ihrer Sparkasse. ■



// LBS NEWSLETTER: NUTZEN SIE DEN INFORMATIONSVORSPRUNG! //

Aktuelle Informationen und geldwerte Tipps: Wohnen, Immobilie, Modernisieren, Finanzierung – und: So sichern Sie sich die optimale Förderung Jetzt Anmelden unter www.lbswest.de/newsletter ■

// ENERGIEAUSWEIS 2008 //

Kein Pardon für zugige Fenster



Mit einer Thermografie lassen sich Energielecks aufdecken.

Wem der Blick auf die Energiekostenabrechnung regelmäßig Schweißperlen auf die Stirn treibt, der hat seine vier Wände wahrscheinlich schlecht gedämmt.

Durch Schwachstellen in Haus oder Wohnung – angefangen bei zugigen Fenstern bis hin zur schlecht isolierten Fassade – entweicht im Winter Wärme

und somit bares Geld. Besonders Häuser, die in den 60er und 70er Jahren gebaut wurden, sollten saniert werden, um auf dem neuesten Stand der Technik zu bleiben.

Für Neubauten ist der Energieausweis längst Pflicht. Ob Haus oder Wohnung, Kauf oder Vermietung, ab dem 1. Juli 2008 gilt er laut Energieeinsparverordnung (EnEV 2007) nun auch für Gebäude bis zum Baujahr 1965. Ausgenommen sind bereits bestehende Vertragsverhältnisse. Ab dem 1. Januar 2009 herrscht in Deutschland dann Ausweispflicht für alle Gebäude.

Unterschieden wird zwischen einem verbrauchsorientierten Ausweis, der die Nutzergewohnheiten dokumentiert, und einem bedarfsorientierten Ausweis, der eine Prognose der voraussichtlichen



Energienutzung aufstellt. So können Heizkosten von Anfang an in die Kalkulation mit eingeplant werden.

Wer sein Geld nicht weiter zum Fenster hinaus heizen möchte, kann die Schwachstellen seiner eigenen vier Wände am besten mit einem Wärmebild aufspüren. Die so genannte Thermografie macht Temperaturunterschiede an der Gebäudehülle durch verschiedene Farbstufungen sichtbar. So werden Schwachstellen unsanierter Häuser aufgedeckt, bereits getätigte Dämmmaßnahmen lassen sich auf ihre Wirksamkeit überprüfen. ■



// FOTOVOLTAIK //

Geldanlage mit elektrisierender Wirkung

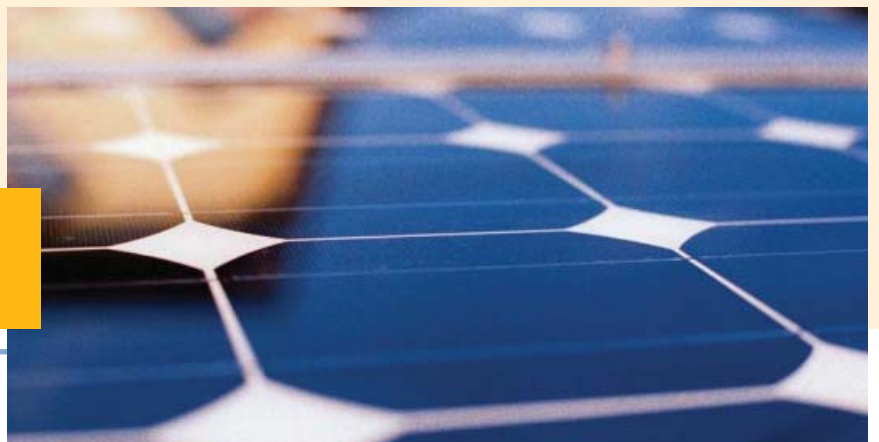
Mit steigenden Aktienkursen hat mancher gutes Geld verdient, andere ebensolches verbrannt. Eine renditesichere und zudem risikoarme Alternative finden Hausbesitzer auf ihrem Dach.

Eine Fotovoltaik-Anlage ist neben Umwelt- auch unter Renditegesichtspunkten ein interessantes Produkt. Die Anschaffung unterstützt der Staat mit günstigen Krediten. Außerdem ist der Preis festgelegt, zu dem der Solarstrom 20 Jahre lang ins öffentliche Stromnetz eingespeist werden kann.

Der Anschaffungspreis einer Fotovoltaik-Anlage hängt von der angestrebten Größe und Leistung ab. Ein Kilowatt Leistung gibt es derzeit ab 4.000 Euro. Bei der Montage sollte darauf geachtet werden, dass die Solarzellen möglichst gen Süden ausgerichtet sind, um die Sonnenenergie optimal zu nutzen.

Je früher die Anlage in Betrieb geht, desto höher wird die Kilowattstunde vergütet. Produziert das eigene Sonnenkraftwerk noch 2007 Strom, bekommt der Besitzer dauerhaft 49,21 Cent pro Kilowattstunde, ab 2008 gibt es noch 46,75 Cent. ■

„Eine Fotovoltaik-Anlage ist neben Umwelt- auch unter Renditegesichtspunkten ein interessantes Produkt.“



// WWW.LENAS-BLOGHAUS.DE //

Interaktiver Onlineratgeber für Bauwillige

„Wenn ich groß bin, will ich auch mal Spießler werden,“ verkündete die kleine Lena im LBS-Werbespot ihrem wenig begeisterten Papa Horst. Heute ist Lena erwachsen und will ihren Worten Taten folgen lassen.

Lena hat jetzt eine eigene Familie will den Wunsch vom eigenen Heim mit Garten wahr machen: Lena und ihre Familie werden bauen. Der Fortschritt dieses Bauvorhabens wird auf der Blogseite www.lenas-bloghaus.de dokumentiert. In einer Art „Bautagebuch“ beschreibt Lena, was sie auf dem Weg von den ersten Plänen bis zum Einzug alles erlebt.

Hinter Lena und ihren Geschichten steht eine reale Baufamilie, die Blogbeiträge sind die tatsächlichen Erfahrungen und Erlebnisse. Damit will die LBS anderen Bauwilligen bei den ganz alltäglichen Problemen und Entscheidungen zur Seite stehen: Wie viel Quadratmeter soll das Haus haben, was ist bezahlbar? Holzrahmenbau oder massiv, Kfz 60 Standard oder doch gleich ein Passivhaus, wer fördert was und wie viel? In den Blogbeiträgen finden sich zudem interessante Tipps und jede Menge nützlicher Links und Hinweise. ■

www.lenas-bloghaus.de



Bild: Service-Wohnen Gütersloh



Die Service-Wohnanlage in Gütersloh erfüllt alle Anforderungen für komfortables, sicheres und unabhängiges Wohnen.

„Mitten im Leben“ zu stehen, dabei über Selbstständigkeit, Sicherheit und Service zu verfügen – das wünschen sich alle für den dritten Lebensabschnitt. Die Service-Wohnanlage in Gütersloh Mitte ermöglicht dies auf vorbildliche Weise.

Die integrierte Service-Wohnanlage bietet für die Bewohner eine Mischung aus Unabhängigkeit, Sicherheit und Komfort: Die Wohneinheiten erfüllen sämtliche Anforderungen des barrierefreien Wohnens, alle Objekte sind stufenlos erreichbar. Jede Wohnung verfügt entweder über Balkon oder Terrasse. Dazu

kommen großzügig gestaltete Außenanlagen. Rollstuhlgerechte Fahrstühle und vergrößerte Bewegungsflächen innerhalb und außerhalb der Wohnungen erleichtern die Nutzung der Gesamtanlage für ältere Menschen. Der Sanitärbereich ist durch eine schwellenlos begehbare bzw. befahrbare Dusche gekennzeichnet. In jeder Wohnung ist ein Hausnotruf installiert, über den Tag und Nacht fachkundige Hilfe angefordert werden kann.

Zusätzlich können im Bedarfsfall über einen Dienstleister Betreuungs- und Ser-

viceleistungen in Anspruch genommen werden wie beispielsweise Wohnungsreinigung, Wäsche und Mahlzeiten-Service oder Pflege. All diese Leistungen werden nur nach tatsächlicher Inanspruchnahme abgerechnet.

Die Gestaltung der Gesamtanlage orientiert sich an der Aufteilung eines traditionellen Stadtviertels. ■

Vertrieb:
LBS Immobilien
Franz Josef Henkel
Telefon 05242/402517

// IMMOBILIENMARKT //

Mitten im Leben – Service-Wohnen in Gütersloh Mitte



// MIT STABILER FINANZIERUNG IM EIGENHEIM //

Eigenkapital und Bauspardarlehen geben Planungssicherheit

Der deutsche Immobilienmarkt ist aktuell gekennzeichnet von steigenden Hypothekenzinsen und anziehenden Immobilienpreisen. Gebrauchtimmobiliën sind dabei der Renner auf dem Wunschzettel der Hauskäufer. Ausgelöst durch die amerikanische Immobilienkrise rückt die für eine Hausfinanzierung notwendige Eigenkapitalbildung wieder besonders stark in das Bewusstsein.

Dr. Christian Badde, Vorstandsvorsitzender der LBS West beantwortet Fragen zu aktuellen Entwicklungen am Baufinanzierungsmarkt.

Das deutsche Wohneigentumsfinanzierungssystem ...

... hat sich über Jahrzehnte als kluge Kombination aus Eigenkapital, Bauspardarlehen und Hypothek bewährt. Die in Deutschland übliche langfristige Zinsbindung von Hypothekendarlehen, oft über mehr als zehn Jahre, macht eine Hausfinanzierung unabhängiger vom stetigen Auf und Ab der Kapitalmärkte.



Dr. Christian Badde
Vorstandsvorsitzender LBS West

Bei variablen Hypothekelaufzeiten wie sie beispielsweise in Amerika üblich sind, drohen bei steigenden Zinsen sehr schnell

Belastungen des Familienbudgets, die dann nicht mehr tragbar sind.

Welchen Nutzen hat der Bausparvertrag in diesem Zusammenhang?

Ein Bausparvertrag hilft beispielsweise das derzeitig vergleichsweise niedrige Hypothekenzinsniveau über den ganzen Finanzierungszeitraum festzuschreiben. Die finanzielle Belastung ist damit von Beginn der Finanzierung an bekannt und planbar. Darüber hinaus sind die Darlehenszinsen bei den LBS West Tarifen mit 1,75 Prozent beim Classic N oder mit 2,95 Prozent beim Classic F Maxi ausgesprochen günstig. Der gewählte

Zinssatz liegt für den gesamten Zeitraum der Vertragslaufzeit fest. Die Finanzierung steht also auf einem sicheren Fundament. Aktuell machen sich diese Vorteile viele Bausparer zunutze. Die Bauspardarlehensnachfrage ist bis Ende August 2007 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 22,6 Prozent gestiegen.

Der Verzicht auf Eigenkapital und stattdessen 100 Prozent Finanzierung wurde in Zeiten niedriger Zinsen von einigen als ein schneller Weg ins Wohneigentum propagiert.

Dies wird angesichts der Entwicklung in den USA ernsthaft niemand mehr als Modell vorschlagen. Auf Eigenkapital verzichten können nur die wenigsten. Für die meisten anderen gilt: Spätestens mit 16 Jahren die Wohnungsbauprämie als staatliche Förderung der Wohneigentumsbildung nutzen und damit so früh wie möglich Eigenkapital ansparen. Das Bausparen ist das ideale Produkt für diesen Weg. ■

// GESCHENKBAUSPARVERTRAG //

Ein Stück Zukunft schenken

Unter dem Motto „Kindern ein Stück Zukunft schenken“ gibt es den LBS-Geschenkbausparvertrag für Kinder, Enkel, Nichten, Neffen und Patenkinder.

Ob zum Geburtstag, zu Weihnachten, zur Einschulung, zum Schulabschluss, zur ersten eigenen Wohnung oder zum bestandenen Examen – Anlässe gibt es genug, um jüngeren Menschen etwas Gutes für ihre „Zukunftsvorsorge“ zu tun.

In der Regel werden auf den Geschenkbausparvertrag langfristig monatlich kleinere Beträge ab 10 Euro eingezahlt. Außerdem sind zu besonderen Anlässen jederzeit Sonderzahlungen möglich. Ziel ist es, dem Empfänger in absehbarer Zeit

das angesparte Guthaben zur Verfügung zu stellen, um mehr „Startkapital“ für die eigene Wohnung zur Verfügung zu haben.

Weitere Tipps im Prospekt „Ein Stück Zukunft schenken“, erhältlich im LBS-Kunden-Center oder in der Sparkasse. ■





// IM GESPRÄCH //

Neues Kaminzimmer wird zum Treffpunkt der Generationen

Als die Kinder von Familie Schenk auszogen, standen ihre Kinderzimmer einige Zeit leer. Jetzt haben Klaus Schenk (55) und seine Frau die Räume zusammengelegt und sich ein gemütliches Kaminzimmer mit Bibliothek geschaffen.

Herr Schenk, viele Menschen überlegen, ob sie ihre Wohnung im Alter nicht verkleinern sollten. Sie haben in Ihrem Haus leer stehende Zimmer umgestaltet, um sich mehr Wohnraum zu schaffen. Warum?

Vor einem Kamin zu sitzen und gemütlich Zeitung oder Bücher zu lesen, das war immer unser Traum. Nun haben wir uns nicht einfach größeren Wohnraum geschaffen, sondern vorhandenen unseren Bedürfnissen angepasst.

Wie haben Sie das geplant?

Wir haben unserem Architekten den Traum vom Lesezimmer beschrieben und ihn gebeten, gleich ein paar Dinge für Komfort und Sicherheit mit zu planen. Elektrische Rollläden oder eine ebenerdige Dusche sind zwei naheliegende Beispiele, damit wir möglichst lange in unserem Haus und der gewohnten Umgebung leben können.

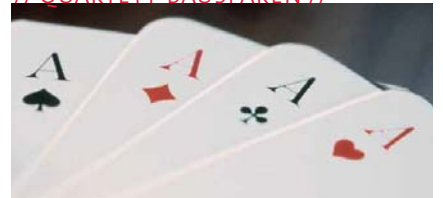
Was sagt der Nachwuchs dazu, dass die Kinderzimmer nun nicht mehr da sind?

Sie mussten schon kurz schlucken, aber wenn sie jetzt zu Besuch sind, ist das Kaminzimmer auch ihr liebster Ort. Und unsere Enkelkinder lieben es, dem Feuer zuzuschauen.

Und wie haben Sie den Umbau finanziert?

Wir sind vom Auszug unserer Kinder ja nicht überrascht worden und sparen schon seit einigen Jahren auf unseren Bausparvertrag. Was der nicht abdeckte, haben wir über einen Modernisierungskredit finanziert. ■

// QUARTETT-BAUSPAREN //



SMS von Kachelmann // STURMSCHÄDEN //

Nokia Logo
raus



Herumfliegende Dachziegel, entwurzelte Bäume, überflutete Keller – der Orkan „Kyrill“ ist vielen noch in leidlicher Erinnerung. Jetzt im Herbst und Winter sind solche Stürme wieder möglich. Um Schäden zu vermeiden, sollten Hausbesitzer vorsorgen.

Bei Unwetterwarnungen der Wetterdienste sollten Fenster und Türen fest verschlossen, Bäume rechtzeitig von morschem Geäst befreit, und lose Gegenstände wie Blumentöpfe gesichert werden.

Ist es trotz aller Vorsorge zu einem Schaden gekommen, ist er schnellstmöglich zu sichern, um Folgeschäden zu vermeiden. Während sich ein Glasbruch zunächst provisorisch mit dicker Folie abdichten lässt, braucht es schon die Hilfe der lokalen Feuerwehr, die Garage von einem umgestürzten Baum zu befreien. Die Daten dazu lieferte Jörg Kachelmanns Unwetterzentrale. „Anschließend sollte der Schaden direkt der Versicherung gemeldet werden“, empfiehlt Dr. Monika Sebold-Bender, Privatkunden-Vorstand der Provinzial Versicherung in Münster. Für die Dokumentation sind Fotos vom Schaden ratsam. Auch hier gilt: ein Bild sagt mehr als Worte.

Gebäude-, Hausrat- und Kaskoversicherungen decken Schäden, die von Stürmen ab Windstärke 8 (65 Stundenkilometer) verursacht werden. Für ihre Kunden bietet die Provinzial das Frühwarnsystem WIND (Weather Information on Demand) an, die entsprechenden Wetterdaten werden von Jörg Kachelmanns Unwetterzentrale geliefert. Per SMS werden Hausbesitzer über bedrohliche Wetterlagen in ihrer Region informiert, um rechtzeitig Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Die Anmeldung ist in allen Provinzial-Geschäftsstellen und Sparkassen möglich. ■

Geld dann, wenn man es braucht

Wer für Haus oder Wohnung vorsorgen will, hat jetzt eine maßgeschneiderte neue Möglichkeit: „LBS-Quartett-Bausparen“. Das System ist einfach: Mehrere Bausparverträge mit identischen Summen werden im selben Tarif zeitgleich abgeschlossen.

Der Bausparer zahlt regelmäßig aber in unterschiedlicher Höhe ein. So bietet das Quartett-Bausparen dem Kunden viele Vorteile: ab dem 5. Jahr gibt es alle 3 Jahre Geld von der LBS mit zusätzlichem Anspruch auf ein zinsgünstiges Bauspardarlehen – für die unterschiedlichsten Renovierungs- und Modernisierungswünsch.

Die Vermögenswirksamen Leistungen des Arbeitgebers wie auch die staatliche Sparförderung können problemlos einbezogen werden, entsprechend geringer sind die eigenen Sparleistungen.

Näheres wissen die Berater im LBS-Kunden-Center oder in den Sparkassen. ■

„Wetterpapst“ Jörg Kachelmann

// „WOHNEN FÜR HILFE“ //

Jung und Alt unter einem Dach

Auf der einen Seite suchen tausende Azubis und Studierende dringend eine Bleibe, auf der anderen Seite wollen ältere Menschen nicht alleine leben: Was liegt näher, als die beiden zusammenzubringen? Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ fördert Wohnpartnerschaften zwischen Jung und Alt.



Allein in NRW leben derzeit 6,7 Mio. über 50jährige. Für sie wird die eigene Immobilie nach dem Auszug der Kinder oder dem Tod des Partners oft zu groß. Sowohl die Instandhaltung der eigenen Immobilie als auch die Einsamkeit in den eigenen vier Wänden können im zunehmenden

Alter zu einer Belastung werden. Die Lösung: Senioren bieten jungen Menschen Wohnraum und erhalten dafür Unterstützung und Gesellschaft in den eigenen vier Wänden. Die britische Idee des „Homesharing“ stammt aus den 80er Jahren, in Deutschland war 1990 Darmstadt der Vorreiter. Mittlerweile gibt es „Wohnen für Hilfe“ in elf Städten Deutschlands, darunter Köln und Münster.

Das Wohnungsamt koordiniert

Christa Reiffer versucht im münsterischen Wohnungsamt, Angebot und Nachfrage zwischen Jung und Alt zu regeln. „Wir wollen vor allem die Eigenverantwortung und Selbständigkeit der Senioren in den eigenen vier Wänden erhalten“, erklärt sie die Grundidee. Es sind die kleinen Dinge im Alltag, wie Rasenmähen, Arztbesuche, Behördengänge oder kleinere Reparaturarbeiten, die plötzlich Überwindung und Anstrengung kosten. Für die neuen Mitbewohner wird weder eine spezielle Ausbildung verlangt, noch müssen Pflegedienste erbracht werden.

Die Faustregel bei „Wohnen für Hilfe“ lautet: pro Quadratmeter Wohnfläche eine Stunde Hilfe im Monat. Dazu kommen die anteiligen Nebenkosten für Strom, Wasser und Heizung. Letztlich ist das aber Verhandlungssache, der Phantasie und Gestaltung sind keine Grenzen gesetzt.

Mehr Toleranz und Solidarität

Die Begegnungen von Jung und Alt sollen die soziale Kompetenz, das Verständnis

und die Solidarität gegenüber der anderen Generation oder auch Kultur fördern. Grundvoraussetzung: Bei so viel Nähe im Alltag muss vor allem die Sympathie zwischen den Wohnpartnern stimmen. Um Gemeinsamkeiten wie Interessen und Hobbys herauszufinden, füllen Senioren und Studenten zunächst einen Bewerbungsbogen aus. Darin können auch Tabus genannt werden. So können viele Konfliktgefahren von vornherein vermieden werden. „Es sind Dinge wie die Einhaltung von Sauberkeit, Ruhe oder auch ob der Freund bzw. die Freundin mit im Haus übernachten darf, die einfach abgesprochen werden müssen“, berichtet Christa Reiffer.

Erstmal „beschnuppern“

In einem persönlichen Gespräch können sich die zukünftigen Wohnpartner zum ersten Mal „beschnuppern“ und sehen, ob sie auf einer Wellenlänge liegen. „Ich rate den Wohnpartnern allerdings immer, sich auch ohne mein Beisein öfter zu treffen“ so Reiffer, die die Partnerschaft auch weiter begleitet. Für die Zukunft wünscht sie sich noch mehr Interesse bei den Senioren: In Münster kommt auf vier junge Interessenten nur ein Wohnungsbesitzer. ■



Kontakt:
Christa Reiffer
Tel.: 0251/492-6451

reifferc@stadt-muenster.de
www.muenster.de/stadt/wohnungsamt

// ALLES HAT SEINEN PREIS //

Was ist meine Immobilie eigentlich wert?

Diese Frage stellen sich viele nicht nur dann, wenn sie Haus oder Wohnung verkaufen wollen. Auch für die Alterssicherung oder zur Klärung rechtlicher Fragen beispielsweise bei Erbschaften ist das wichtig zu wissen.

Wer es genau wissen will, fragt die Immobilienspezialisten der LBS und der Sparkasse. Die ermitteln den aktuellen



Marktwert einer Immobilie objektiv und individuell. Dazu schauen sie sich das Objekt persönlich an, bewerten die Lage, seinen Zustand und die Ausstattung. Für maximal 300€ bei einem Einfamilienhaus erfährt man genau, welchen Wert die Immobilie tatsächlich hat.

Bei einem Vermittlungsauftrag ist dieser Service sogar kostenlos enthalten. ■



Immobilienmarkt – für jeden das Richtige!

Der Wunsch nach den eigenen vier Wänden ist nach wie vor ungebrochen. Genauso individuell wie die einzelnen Menschen, sind auch ihre Wohnwünsche: Der eine bevorzugt eine zentrale Stadtwohnung, der andere das idyllische Häuschen im Grünen. Dabei können sich die Bedürfnisse im Laufe des Lebens verändern. Hier finden Sie eine attraktive Auswahl an Häusern und komfortablen Wohnungen – auch Objekte im Bereich Servicewohnen werden angeboten. So verfügt die LBS in jeder Region über diverse Angebote, die den individuellen Ansprüchen entsprechen. ■



1
Jüchen-Gierath: DHH in ruhiger Wohnlage, 120 m² Wohnfläche, 432 m² Grundstück, sofort beziehbar, KP 179.000 €. LBS Immobilien Grevenbroich Heinrich Ostendorf, Tel. 0 21 81/12 55



2
Dortmund: verkehrsgünstig gelegenes Generationshaus mit Reserve, ca. 170 m² Wfl., ca. 772 m² Grdst., KP: 189.000 €. LBS Immobilien Dortmund Herr Brenjo, Tel. 02 31/25 10 03



3
Kreuzau/Voreifel: EFH-DHH, Einzugsgebiet Köln/Aachen, 131 m² Wfl., 240 m² Grdst., auf Wunsch unterkellert, KP ab 203.500 €. LBS Immobilien GmbH Düren Franz-Peter Breuer, Tel. 0 24 21/2 87 00



4
Essen-Borbeck: Einfamilienhaus, ca. 127 m² Wohnfläche, ca. 644 m² Grst. und Garage. KP 179.000 €. LBS Immobilien Essen Heinz Lewe, Tel. 02 01/87 44 70



5
Issum: Großzügiger Walmdachbungalow, 125 m², mit optimalen Voraussetzungen für's Alter, Garage, KP 252.500 €. LBS Immobilien Geldern Laurence Emersic, Tel. 02831/97 77 10



6
Gütersloh: Neubau von 2 – 3 Zimmer-ETW in Top-Lage, mit ca. 52 – 135 m² Wfl., Fahrstuhl, Tiefgaragen, KP ab 115.000 €. LBS Immobilien Rheda-WD Ralf Peitzmeier, Tel. 0 52 42/40 25 17



7
Herford-Oetinghausen: EFH, Bj. 98, Grdst. 489 m², Wfl. 100m² zzgl. Souterrain, Carport, Klinker, gehobene Ausstattung, sofort frei, KP 190.000 €. LBS Immobilien GmbH Michael Noetzel, Tel. 0 52 21/14 42 37



8
Köln/Rodenkirchen: Exklusive Eigentumswohnungen im mediterranen Stil von 60 m² bis 110 m² mit Luxusbädern und Kachelöfen, KP von 149.000 € bis 274.000 €. LBS Immobilien Köln, Uwe Ulrich, Tel. 02 21/2 80 75 74



9
Krefeld-Fischeln: 5-Zimmer-Stadthaus, ca. 156 m² Wfl., ca. 497 m² Grdst., Baujahr 1904, großer Garten, KP 169 000 €. LBS Immobilien GmbH Krefeld Peter Kouchen, Tel. 0 21 51/5 24 08 28



10
Wülfrath: Doppelhaushälfte in ruhiger Wohnlage, Bj. 1982, ca. 140 m² Wfl., ca. 285 m² Grdst., Garage, KP 250.000 €. KSK-Düsseldorf, S-ImmobilienService Dirk Winn, Tel. 0 20 58/77 06 00



11
Hennef: Neubau von Doppel- und Gruppenhäuser, Wfl. bis 140 m², KP-Beispiel: DHH 4, Wfl. ca. 135 m², Grdst. 188 m², KP 189.900 €. KSK-Immobilien GmbH Siegburg Marius Sandberg, Tel. 02241/10 01 92



12
Rheda-Wiedenbrück: Helle DHH in innenstadtnaher Lage, mit ca. 139 m² Wohnfläche, Grdst ca. 316 m², KP 185.000 €. LBS Immobilien GmbH Rheda-WD Ralf Peitzmeier, Tel. 0 52 42/40 25 17



13
Rheinberg: freist. EFH/ZFH in zentr., ruhiger Lage, Bj. 1958, ca. 128 m² Wfl. Winterg. u. Dachterr., Ausbaureserve im DG, Grdst ca. 500 m², KP 180.000 €. Sparkasse am Niederrhein, Immobiliencenter, Udo Heise, Tel. 02843/1775212



14
Bielefeld-Jöllenbeck: Einfamilienhaus, Bj. 1963, Wfl. ca. 250 m², Grdst. ca. 1.095 m², KP 345.000 €. Sparkasse Bielefeld Herr Krause, Tel. 05 21/2 94 22 81



15
Dortmund-Süd: verträumtes freist. EFH mit ca. 141 m² Wfl. auf ca. 1.200 m² Grdst. (z. T. Bauland), KP 379.000 €. Sparkasse Dortmund, Jens Stephan Kemke, Tel. 0 23 11 83/2 08 32



16
Solingen: Reihenhäuser mit toller Dachterrasse, flexible Grundrisse, voll unterkellert, KP ab 197.500 €. Immobilien-Center Solingen Helga Hoebink, Tel. 02 12/2 86 46 66



17
Ennigerloh/Westkirchen: EFH der Oberklasse! 7 Zimmer – davon 50 m² Wohnbereich, Toplage, beste Ausst., 800 m² Grund, KP 290.000 €. LBS Immobilien Warendorf Wolfgang Mertens, Tel. 0 25 81/50 44



18
Wuppertal/Schöller: exkl. EFH mit Einl.-Whg., Garage, Bj. 1995, Wfl. ca. 160 m², Grdst. 529 m², KP 348.000 €. LBS Immobilien GmbH Wuppertal Norbert Kolberg, Tel. 02 02/44 49 24